Stellenausschreibung

Die Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) versteht sich als verantwortungsvoller Arbeitgeber, der die Potentialentwicklung seiner Mitarbeitenden auf Basis von Chancengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit fördert. Sie bietet ein Umfeld, welches motiviert, sowie hervorragende Leistungen ermöglicht und würdigt. Engagement aller Beteiligten und Offenheit für Veränderung sind dabei unabdingbar.

An der Hochschule Zittau/Görlitz, Zittauer Institut für Verfahrensentwicklung, Kreislaufwirtschaft, Oberflächentechnik, Naturstoffforschung (ZIRKON), ist im Rahmen eines durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) geförderten Forschungsprojektes „Werkstoffe, Design- und Prozesslösungen für einen zukunftsfähigen und nachhaltigen Werkzeugbau mittels additiver Fertigung in der Lausitz - ProMaterialLausitz " vorbehaltlich der Mittelbereitstellung voraussichtlich zum 01.03.2024 eine Stelle (40 Stunden/Woche) als

ForschungsmitarbeiterIn (m/w/d)
- Kennwort: ProMaterialLausitz -

befristet für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen.

Ziel des Vorhabens "ProMaterialLausitz " ist es, die zu den prioritären Potenzialen des Strukturwandels der Lausitz gehörende und generell zu den relevanten Entwicklungspotenzialen in Sachsen zählende metall- und kunststoffverarbeitende Industrie durch Wissens- und Technologietransfer zu Innovationen für eine wettbewerbsfähige Zukunft und wirtschaftliche Resilienz in der Region zu führen.
Neben der technologischen Weiterentwicklung der AM-Prozesse stehen deshalb die Fragen der Nachhaltigkeit und des Transfermanagements im besonderen Fokus dieses Vorhabens.

Die Tätigkeit des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin beinhaltet folgende **Aufgaben**:

- Beratung zum Thema Nachhaltigkeit in Bezug auf die konkreten „Prototypen“ die im Projekt geplant werden sollen,
- Ökobilanzierung von Prototyping-Ansätzen, Prozessen, Prozessketten und Produktinnovationen begleitend zur Erprobung, zu Transfer und Implementierung von Innovationen im Additive Manufacturing bzw- Metall-3D-Druck in regionalen Unternehmen gemeinsam mit den Konsortialpartnern,
- Bewertung der relativen und absoluten Umweltentlastungspotenziale durch die Kreislaufführung und Erhöhung der Werkstoff- und Ressourceneffizienz von relevanten Inputstoffen sowie Energieeffizienz des Additive Manufacturings/Metall 3D-Drucks und durch die Abfallminderung gegenüber Referenzproduktionssystemen,
- Bewertung des Systembeitrages von 3D-Druck-Verfahren für die Zirkularität in metallverarbeitenden Unternehmen und weiteren Branchen und die Kreislaufwirtschaft mit metallischen Rohstoffen in der Lausitz,
- Festlegung und Erhebung von Monitoringkenngrößen für die Nachhaltigkeitsbewertung von Beiträgen des Additive Manufacturing zur Wertschöpfung und Verbesserung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit in Betrieben des metallverarbeitenden Gewerbes in der Strukturwandelregion Oberlausitz.

Es werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss in den Ingenieur- und/oder Umweltwissenschaften mit Bezug zu fachlich-methodischen Kompetenzfeldern der Fertigungstechnik, des Maschinenbaus, der Technikfolgenbewertung bzw. des Sustainability Assessments, des Life Cycle Assessments, des Life Cycle Designs und Engineerings, des Additive Manufacturings, der Energietechnik und/oder des Produktionsintegrierten Umweltschutzes,
- Kenntnisse von Methoden und Software-Tools der Ökobilanzierung, der Energie- und Stoffstromanalyse und von relevanten Aspekten der multi-kriteriellen Nachhaltigkeitsbewertung

---

Darüber hinaus sind wünschenswert

- Erste Forschungserfahrungen im Bereich innovativer Verfahren im additive Manufacturing, im Bereich der Technikbewertung und Ökobilanzierung mit Bezug zur Kreislaufwirtschaft und/oder zum Innovationsmanagement in Strukturwandelregionen,
- gute Englisch-Sprachkenntnisse in Wort und Schrift,
- Kenntnisse im Projektmanagement.

Wir erwarten von Ihnen

- ausgeprägte Organisations- und Kommunikationskompetenz,
- Fähigkeit zu einer interdisziplinären sowie einer eigenständigen, wissenschaftlich seriösen Arbeitsweise,
- Begeisterung für wissenschaftliches Arbeiten,
- eine engagierte, zuverlässige und teamorientierte Arbeitsweise,
- Bereitschaft zu Dienstreisen in der erweiterten Strukturwandelregion zur Teilnahme und Präsentation auf Workshops (Industriepartner, Anwender und Wissenschaft).

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung,
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch gezielte Fort- und Weiterbildung,
- attraktive Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen),
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung und die Möglichkeit zur Nutzung eines Jobtickets.

Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe **13 TV-L**. Die 1. Tätigkeitsstätte ist Zittau. Die Hochschule Zittau/ Görlitz strebt eine ausgewogene Mitarbeiterstruktur an und begrüßt daher die Bewerbung von Personen jeglichen Geschlechts. Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule Zittau/Görlitz hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen im Bereich der Lehre und Forschung zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (inklusive Anschreiben, Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) bis zum **31.01.2024** (Posteingang) **per E-Mail** an:

stellenangebote@hszg.de
(Dokumente ausschließlich im pdf-Format)

Der Umwelt zuliebe möchten wir darum bitten, von postalischen Bewerbungen[1] möglichst abzusehen. Eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ist nicht möglich. Wir bitten um Verständnis, dass Kosten, die Ihnen im Laufe des Auswahlverfahrens entstehen, nicht erstattet werden können.

Bei fachlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Projektleiter, Herrn Prof. Dr.-Ing. Jakob Hildebrandt (Tel.: 03583/612-4614; E-Mail: Jakob.Hildebrandt@hszg.de). Weitere Informationen finden Sie unter www.hszg.de.

[1] Postanschrift: Hochschule Zittau/Görlitz, Dezernat Personal und Recht, Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau